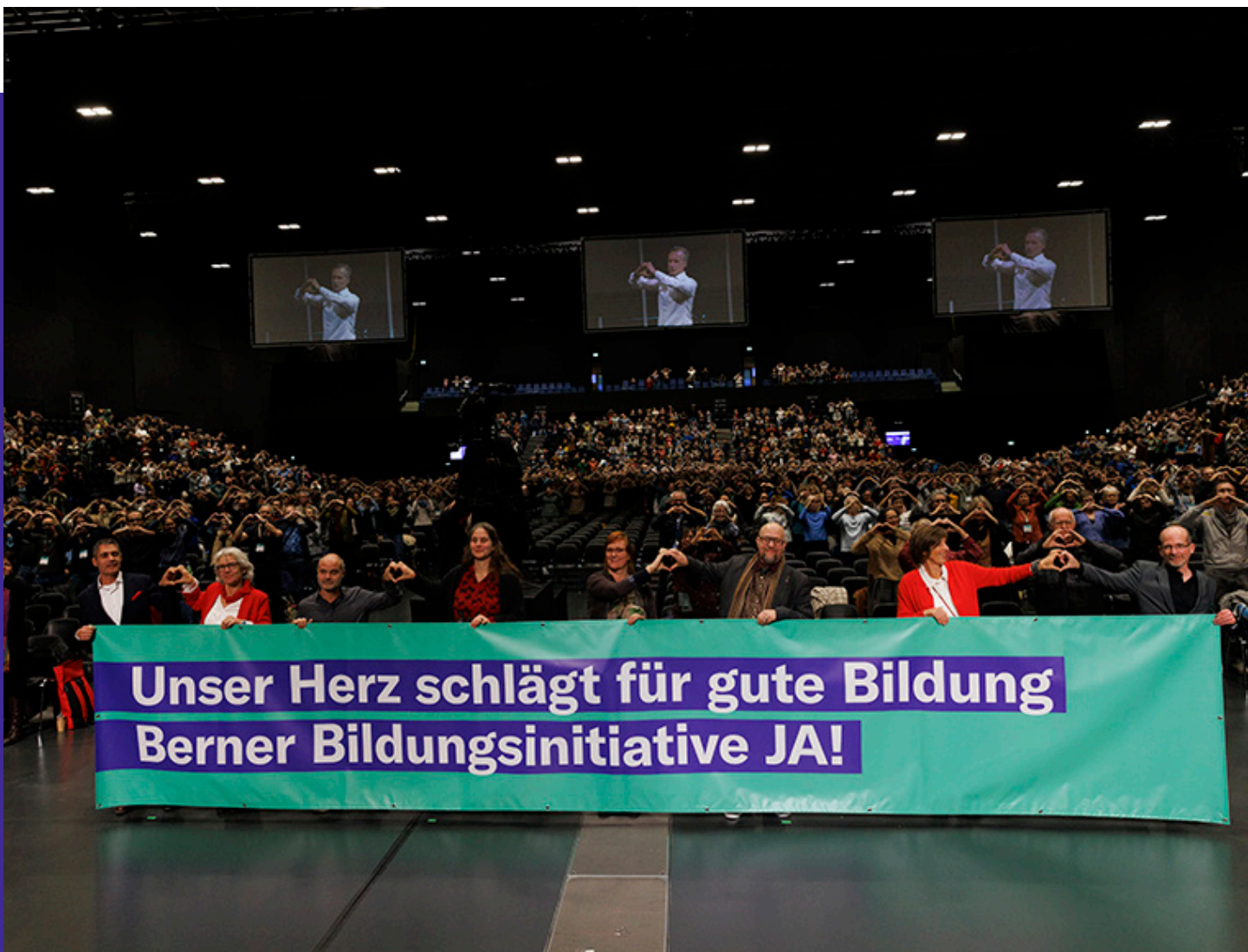


JAHRESBERICHT 2025



Ein grosses Ziel: Bildung stärken

Ein grosses Ziel: Bildung stärken

Zwei Bildungstage mit mehr als 14 000 Teilnehmenden und die Berner Bildungsinitiative prägten das Verbandsjahr 2025: Über die Berner Bildungsinitiative entscheidet der Grosse Rat in der Frühlings-session 2026 – allenfalls kommt es zur Volksabstimmung.

2025 wurden die Klassenlehrpersonen und die Schulleitungen entlastet. Bei allen Engagements geht es dem Verband um die Stärkung der Bildungsqualität.

Berner Bildungsinitiative

Bildung Bern nahm den ablehnenden Entscheid des Regierungsrates und der Bildungskommission des Grossen Rates zur Bildungsinitiative zur Kenntnis. Selbstverständlich hält der Verband an den Zielen der Bildungsinitiative fest, verfolgt diese beharrlich weiter und führt Gespräche mit vielen Politiker:innen. Die Bildung hat noch nicht den Stellenwert, den sie haben muss, um unseren zukünftigen Generationen optimale Bedingungen zu bieten und um als Kanton konkurrenzfähig zu bleiben. Dazu braucht es ein klares Bekenntnis für die Sicherung der Bildungsqualität. Dieses muss allenfalls in einer Volksabstimmung erlangt werden (Entscheid fällt in der Frühlings-session 2026 des Grossen Rates).

Berner Bildungstage

2025 wurden einmalig zwei Berner Bildungstage durchgeführt. Am Bildungstag vom 14.5.2025 in Biel sprachen Olaf Geramnis und Barbara Bleisch über Autorität, Macht und Vertrauen. Das Duo Schertenlaib und Jegerlehner hatte einen seiner letzten öffentlichen Auftritte. Bildungspolitisch wurde die Bildung als Fundament von Demokratie, Orientierung, Innovation, Partizipation, Zusammenhalt und Kompetenz thematisiert. Dabei ging es um die Berner Bildungsinitiative. Am 20. November kehrte der Bildungstag wieder nach Bern zurück und wurde nach neuem Konzept veranstaltet: Parallel zur Swissdidac besuchten die Teilnehmenden einen Halbttag. Axel-Olaf Burow und Masha Amoudadashi hielten die Hauptreferate, Jodok Cello sorgte für musikalische Umrahmung. Thema war «Schule wohin?». Mit 6000 Teilnehmenden in Biel und 8000 in Bern kann Bildung Bern mehr als zufrieden sein. Rund 350 Neumitglieder konnten gewonnen werden.

Kommentar zur Rechnung 2025

Das Geschäftsjahr war erneut finanziell viel erfolgreicher als budgetiert. Das liegt an vielen Faktoren. Die Mitgliederbeiträge sind um fast 100 000 Franken höher als budgetiert, dies zum grossen Teil dank an den Bildungstagen gewonnener Neumitglieder. Das Konto «Honorare Drittleistungen» brachte doppelt so hohe Einnahmen ein wie budgetiert. Das liegt an höheren Rückvergütungen von Partnerfirmen. Auf der Ausgabenseite haben wir den Personalaufwand im Griff, ebenso den betrieblichen Aufwand. Die Bildungstage kosteten zwar so viel wie budgetiert, brachten aber leicht höhere Einnahmen ein als budgetiert. Unser bei der Berner Kantonalbank angelegtes Kapital hat 2025 extrem gut performt: Wir haben fast eine Million Schweizer Franken Finanzerfolg erzielt. Dies würde zu einem positiven Jahresergebnis von über einer Million Schwei-

zer Franken führen. Doch wir haben uns entschieden, mit dem positiven Jahresergebnis weitere Wertschwankungsreserven zu öffnen, um zukünftige Wertverluste aufzufangen und den Aktionsfonds mit weiteren 200 000 Franken zu speisen. Daher ist das Jahresergebnis praktisch ausgeglichen.

Grosser Rat

Bildung Bern nahm 2025 schriftlich Stellung zu 23 Geschäften des Grossen Rates. Zu diskutieren gaben der Umgang mit der Zweisprachigkeit und mit Smartphones, die besondere Förderung, Nachteilsausgleich und der Modus der Schlussprüfungen auf Sekundarstufe II. Notwendige Anpassungen im Pensionskassengesetz wurden einvernehmlich vorgenommen. Viele persönliche Gespräche mit Grossrät:innen und vier Treffen mit Bildungspolitik:innen aus allen Parteien fanden statt.

Lohnmassnahmen

Nach den Vorgesprächen mit der Regierung waren die Personalverbände zuversichtlich, dass zum individuellen Lohnanstieg von 1,5 Prozent 0,5 Prozent Teuerungsausgleich gewährt würden. Der Grosse Rat senkte letzteren allerdings auf 0,2 Prozent. Damit wird die Teuerung 2025 zwar ausgeglichen. Die Lohnrückstände von 2,4 Prozent bleiben allerdings bestehen. Leider gewichtete der Grosse Rat die vorgesehenen Steuersenkungen stärker als den Anspruch des Personals auf eine ausgeglichene Teuerung der letzten Jahre.

Vernetzung mit unterschiedlichen Akteuren

Bildung Bern ist gut vernetzt mit den Berufsverbänden des Staatspersonals BSPV und der öffentlichen Dienste VPOD. Der Austausch mit der Bildungsdirektion und der PHBern ist institutionalisiert und bspw. mit der Toolbox Fachpersonenmangel greifbar gemacht. Im Zusammenhang mit der Änderung der Schlussprüfung des ABU-Unterrichts wurde die Zusammenarbeit mit dem nationalen Verband der ABU-Lehrpersonen gesucht. Mit dem Verband der bernischen Musikschulen VBMS und dem pädagogischen Hochschulinstitut NMS konnte die zweite Tagung zu hochwertigem Musikunterricht durchgeführt werden. Mit der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland konnte ein Referat von Martin Schäfer, Rektor PHBern, zur Schulentwicklung im ländlichen Raum organisiert werden.

Beratung

Über 3000 Lehrpersonen und Schulleitungen hat das Beratungsteam 2025 begleitet. Fragen kamen insbesondere zu anstellungsrechtlichen Fragestellungen wie Anstellungsverfügung, Arbeitszeugnis, Berufsauftrag, zu Gehaltseinstufungen,

Kündigungen, Krankschreibungen, Haftungsfragen oder zu Schwierigkeiten mit Eltern oder Schüler:innen.

Publikationen

Die Berner Schule erschien sechsmal, die Schulpraxis zweimal zu den Themen «Autorität Macht Vertrauen» und «Schule wohin?»

Umfrage Frühfremdsprachen

Bildung Bern führte im Oktober 2025 eine Umfrage zu den zwei Fremdsprachen auf der Primarstufe durch. Innerhalb von zwei Wochen beteiligten sich über 3000 Lehrpersonen und Schulleitungen aus dem deutschsprachigen Kantonsteil. Die Resultate zeigen: Der Status Quo erhält die grösste Unterstützung (Französisch ab der 3. Klasse, Englisch ab der 5. Klasse). Eine knappe Mehrheit spricht sich weiterhin für zwei Fremdsprachen auf der Primarstufe aus. Zwei Drittel der Lehrpersonen bevorzugen Französisch vor Englisch. Gleichzeitig äussern die Teilnehmenden einen klaren Wunsch nach qualitativen Verbesserungen im Fremdsprachenunterricht. Der Verband setzt auf inhaltliche Verbesserungen und wird die Ergebnisse nutzen, um gemeinsam mit Lehrpersonen Ideen zu sammeln und weiterzuentwickeln.

Merkblatt elektronische Geräte

Im August 2025 veröffentlichte Bildung Bern ein Merkblatt zur Entschädigung für den Einsatz elektronischer Geräte im schulischen Kontext. Darin hält der Verband fest, dass Gemeinden verpflichtet sind, die Nutzung privater Geräte wie Handys und Laptops angemessen zu entschädigen oder die für die Berufsausbildung notwendige digitale Infrastruktur bereitzustellen.

SEffB

Avec le soutien de Silvie Devicenti au comité directeur de FB ainsi que de Laurie Koch et d'Alain Jobé, la vitesse de croisière s'est installée en 2025 sous la présidence de Sylvia Despont ! Les activités au niveau de l'association faitière se déroulent avec un grand respect du bilinguisme. Lors de notre assemblée générale à Corgémont, Yves François a parlé du développement du cerveau. La première rencontre des représentants de collège s'est déroulée à Tavannes, où nous avons notamment visité l'entreprise Digger qui construit et développe des super démineurs.

Bernischer Verband für Sport in der Schule

Die mangelnde Sporthallenverfügbarkeit im Kanton Bern, insbesondere für den Berufsfachschulsport, prägte leider nach wie vor einen grossen Teil der Arbeit der Kommission Sport BVSS. Die Präsenz in den Sportgremien im Kanton trägt dazu bei, dass der Vorstand sehr nahe am Geschehen ist und wenn nötig schnell handeln kann. Dabei kann stets auf eine gute und enge Zusammenarbeit mit Bildung Bern und dem SVSS (Schweizerischer Verband für Sport in der Schule) gezählt werden. Die Vernetzung fand nicht nur auf Vorstandsebene statt, sondern wurde mit der erneut erfolgreichen Durchführung des Forums für Sport auch an der Basis gefördert. Wir freuen uns auf die Jubiläumsausgabe (20 Jahre) im Jahr 2026.

| Mitglieder nach Alter | | | | Mitglieder nach Region | | Mitglieder nach Fraktion | | Mitgliederbestand | |
|-----------------------|-------|------------------|-------|---------------------------|-------|--------------------------|--------|-------------------|--------------------|
| Bis 25: | 148 | Bern: | 1'228 | Zyklus 1: | 2'398 | Aktive: | 9'120 | | |
| 26 – 30: | 630 | Biel-Seeland: | 1'142 | Zyklus 2: | 2'099 | Passive: | 2'173 | | |
| 31 – 35: | 963 | Emmental: | 926 | Zyklus 3: | 1'574 | Studierende: | 73 | | |
| 36 – 40: | 931 | SEffB aktiv: | 423 | Gymnasium: | 390 | Total: | 11'366 | | |
| 41 – 45: | 1'011 | Mittelland-Nord: | 1'086 | Berufsbildung/Brücken- | | | | | |
| 46 – 50: | 1'116 | Mittelland-Süd: | 1'079 | angebote/Berufsmaturität: | 326 | | | | |
| 51 – 55: | 1'237 | Oberaargau: | 705 | Tertiär: | 45 | | | | |
| 56 – 60: | 1'202 | Oberland: | 695 | Besondere Förderung: | 546 | | | | |
| 61 – 65: | 1'219 | Thun: | 747 | Schulleitung: | 225 | | | | |
| Älter als 65: | 2'909 | | | Musik- und Tagesschulen: | 81 | | | | |
| | | | | Pensionierte: | 956 | | | | |
| | | | | SEffB pensioniert: | 122 | | | | Stichtag 12.2.2026 |

2025 in Zahlen

| | Rechnung 24 | Budget 25 | Rechnung 25 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Betriebsertrag (Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen) | | | |
| Mitgliederbeiträge | 2 032 006 | 1 989 000 | 2 076 449 |
| Zweckgebundene Beiträge | 175 177 | 88 000 | 101 549 |
| Publikationen | 57 358 | 56 500 | 84 035 |
| Unterstützung/Sponsoring | 158 892 | 97 000 | 111 130 |
| Honorare Dritteleistungen | 301 230 | 135 000 | 297 138 |
| Vermietung | 46 075 | 89 500 | 104 288 |
| Übrige Einnahmen | 35 075 | 29 900 | 42 243 |
| Total Betriebsertrag | 2 805 813 | 2 484 900 | 2 816 832 |
| Direkter Aufwand (Projektbezogen) | 201 365 | 454 300 | 501 809 |
| Total Direkter Aufwand | -201 365 | -454 300 | -501 809 |
| Betriebsaufwand | | | |
| Personalaufwand | 1 888 655 | 1 765 400 | 1 844 151 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 478 473 | 549 300 | 581 639 |
| Regionen und Fraktionen* | | 268 200 | |
| Pool* | | 20 000 | |
| Total Betriebsaufwand | -2 367 128 | -2 582 900 | -2 425 790 |
| Betriebsverlust/Betriebsgewinn | 237 320 | -552 300 | -110 768 |
| Abschreibungen | 8 512 | 15 000 | 10 264 |
| Total Abschreibungen | -8 512 | -15 000 | -10 264 |
| Finanzerfolg oder -verlust | | | |
| Wertschriftenerfolg | 703 584 | 10 000 | 1 140 649 |
| Veränderung Schwankungsreserven (zum Anschaffungswert) | -552 754 | | -982 656 |
| Postfinance- und Bankspesen | -38 822 | -40 000 | -41 584 |
| Total Finanzerfolg | 112 008 | -30 000 | 116 409 |
| Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag | | | |
| Ausserordentlicher Ertrag | 10 498 | | 9 517 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -10 742 | | -18 |
| Total A.o. Ertrag/Aufwand | -244 | | -9 499 |
| Steuern | 1 728 | 3 000 | 1 230 |
| Total Steuern | -1 728 | -3 000 | -1 230 |
| Fonds | | | |
| Zuweisung Fondskapital | -354 447 | | -200 000 |
| Zuweisung gebundenes Kapital | -13 186 | | -6 316 |
| Entnahme Fondskapital | 10 564 | 200 000 | 257 162 |
| Entnahme gebundenes Kapital | 19 859 | 8 200 | 34 883 |
| Total Fond Zuweisung/Entnahme | -337 211 | 208 200 | 85 729 |
| Jahresergebnis (Abschluss) | 1 635 | -392 100 | 89 376 |

* Im Budget wird der Betrag für «Regionen und Fraktionen» und für «Pool» jeweils einzeln ausgewiesen. In der Jahresrechnung werden die Ausgaben im Personal- und Betriebsaufwand integriert.

| | |
|----------------|----------------|
| Ertrag | Gewinn |
| Aufwand | Verlust |

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|--|-------------------|------------------|
| Bilanz | | |
| Aktiven | | |
| Umlaufvermögen | | |
| Kasse | 3 689 | 2 982 |
| Post | 468 585 | 526 169 |
| Bankkonten | 542 346 | 472 514 |
| Total Flüssige Mittel | 1 014 620 | 1 001 664 |
| Debitoren | 24 520 | 109 450 |
| Delkrederere | -1 500 | -5 500 |
| Total Forderungen aus L&L | 23 020 | 103 950 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 42 291 | 40 116 |
| Total Übrige Forderungen | 42 291 | 40 116 |
| Transitorische Aktiven | 18 496 | 18 621 |
| Total Aktive | | |
| Rechnungsabgrenzung | 18 496 | 18 621 |
| Total Umlaufvermögen | 1 098 427 | 1 164 351 |
| Anlagevermögen | | |
| Mobiliar und Einrichtung | 5 304 | 5 948 |
| Maschinen/EDV | 24 719 | 22 140 |
| Total Sachanlagen | 30 023 | 28 088 |
| Depot und Wertschriften* | 9 763 485 | 8 665 571 |
| Total Finanzanlagen | 9 763 485 | 8 665 571 |
| Total Anlagevermögen | 9 793 508 | 8 693 659 |
| Total Aktiven | 10 891 935 | 9 858 010 |
| Passiven | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | |
| Verbindlichkeiten aus | | |
| Lieferung und Leistung | 55 911 | 42 314 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 145 996 | 131 647 |
| Total Verbindlichkeiten | 201 908 | 173 961 |
| Transitorische Passiven | 260 291 | 243 028 |
| Total Passive Rechnungsabgrenzung | 260 291 | 243 028 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 462 198 | 416 989 |
| Langfristiges Fremdkapital | | |
| Wertschwankungsreserven | 2 139 006 | 1 156 349 |
| Total Langfristiges Fremdkapital | 2 139 006 | 1 156 349 |
| Fondskapital | | |
| Weiterbildungsfonds | 25 936 | 25 936 |
| Gymnasiallehrkräfte | 25 936 | 25 936 |
| Total Fondskapital | 25 936 | 25 936 |
| Organisationskapital | | |
| Grundkapital | 6 852 750 | 6 851 115 |
| Gebundenes Kapital | 1 322 670 | 1 405 986 |
| Total Organisationskapital | 8 175 420 | 8 257 101 |
| Jahresergebnis | 89 376 | 1 635 |
| Total Passiven | 10 891 935 | 9 858 010 |

* Die Wertschriften werden zum Kurswert verbucht.